

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Zwölftes Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

18. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Gaunerkampf“.

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zeiler... Druck und Verlag von H. Kückhahn in Halle a. S.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei in's Haus.

Haupt-Expedition: Große Märkterstr. 16 (Eingang Dachstraße).

Abgaben nehmen keine Unmündigen entgegen.

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Graf Bülow beim Kaiser.

Kampf deutscher Marineoffiziere in Venezuela.

Kunstausstellung für Auswanderer.

Kaiser Franz Josef über den Parteiführer im deutschen Lager.

Marschieren-Verurteilung in Frankreich.

Rußlands Haltung betreffs Albanians.

Zum 80. Geburtstag Virchow's.

Halle, 12. Oktober.

Der Ruf der deutschen Wissenschaft ist kaum jemals eine so innige Verbindung eingegangen wie mit dem Namen des Mannes, dessen 80. Geburtstag morgen zu feiern sich die ganze Welt rüftet: Rudolf Virchow.

Virchow's, dem er sich mit Anspannung aller seiner Kräfte widmete, und wenn er auf die acht Jahrzehnte seines Lebens und Strebens zurückblickt, so darf er mit dem Ergebnis nachträglich zufrieden sein...



Thätigkeit der Wissenschaft bedeutet, eine glänzende Versammlung von Gelehrten aus Frankreich und England, aus Italien und Rußland, aus Österreich und Schweden, aus Belgien und der Schweiz, hat sich in Berlin vereint, um Rudolf Virchow persönlich zu zuliegen.

Der neuen Medizin schon Ehrenbürger Berlin; und nun an aber wird ein neues städtisches Krankenhaus, das sich in mächtiger Anlage im äußersten Norden erhebt und nach seiner Fertigstellung 1700 Liegenden Unterkunft bieten wird, seinen Namen führen, und das wird dem Gelehrten eine der prägnantesten Ehrungen bedeuten.

Die Unbegrenztheit seiner Kritik, die unerschütterliche Reuelemente in der Aufstellung des Fachwissens in der organischen Natur und die kaum zu überbietende Klarheit in der Darstellung der organischen Vorgänge, das sind die angeborenen und durch eine unermüdete Arbeit erworbenen Eigenschaften dieses Mannes, der an unermüddlichen wissenschaftlichen Thätigkeitsdrang kaum Seinesgleichen hat.

Im Nebel.

Roman von A. G. Stürdew. (Fortsetzung.)

8. Kapitel.

Das Rollen des Wagens, der Frau Werdes zur Bahn bracht, verklang. Auf der Rampe, die hell vom Mondensichte beschienen ward, standen Katharina und ihr Schwager, Hugo's Bursche führte zwei gefaltete Pferde davor langsam auf und ab.

geordnet. Ich bin sicher, daß für die nächsten 14 Tage nichts Irrelevantes vorliegen wird. Du wirst ja selbst sehen, wenn Du seine Briefe öffnest. Denn das muß natürlich mit allem Einverständnis sofort geschieden — für jeden Fall!

hen und lag dem Davonretirenden nach. Als den einen Thorpe'sche Lehure schweremüdig der Nachtwache mit seinem dielen, eigenbesessenen Stode, und seine beiden Waidgenossen, zwei mächtige Wolfshunde, saßen friedlich zu seinen Seiten.

das bringen die Gerichte zu richten, Herr Bogas an seiner bisherigen Stelle wieder als Kandidat auszuwählen. Von den weiteren Mitteilungen über die Tätigkeit der 2ten Kommission ging hervor, daß aus der Mitteilung die Partei die Wahl für sich für die Wiederwahl von David auszuwählen. Man hat sich bisher nur für die Wiederwahl des Herrn David entschieden. Herr Bogas lehnt die Annahme einer Wiederwahl ab. In der II. Abteilung erklärt man sich für die Wiederwahl der Herren Ullrich, Dr. Kemmler, Richter, Bruns, wohl auch Silberbrunn. Herr Prof. Dr. Baumert wurde ebenfalls mit der Mehrheit für den Wahlrat stimmte. Von einem Dankbesuch wurde der bringende Wunsch ausgesprochen, auch einige Dankbesuche in die Verlesung zu machen. Hierzu wurde mitgeteilt, daß von der III. Abteilung im 5. Bezirk die Aufforderung der Herren Schindlermeister, Werner und Wilhelm Weiling und ferner im 3. Bezirk die des Herrn Stedtmannmeister gegen jetzt in Aussicht genommen ist. Weiter wurden auch die Beschlüsse, heraus noch einige Namen genannt. Am Schluß gelangte die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stabskommission zur Verlesung. Die Aufhebung der Beschlüsse der unteren Kommissoren wurde einstimmig als nachdrücklich begehrt und dabei von einigen Seiten der Wunsch ausgesprochen, daß die Beschlüsse der Polizeikommission höher als nach dem Vorhabe der Finanzkommission festgesetzt werden. Wegen Auslieferung der Lehrer, der höheren Beamten und der Magistratsmitglieder wurden gegenwärtig Klagen vertreten.

Die kirchliche Gewerkschafts-Genossenschaft deutsche Akademiker der Naturforscher wird durch den Tod der Mitglied Dr. Robert Harris, Professor der Botanik der Universität und Vorstand der botanischen Abteilung der städtischen Versuchsanstalt in Göttingen, in München, Er wurde am 20. März 1899 in Braunshausen geboren und gehörte der Akademie seit dem Jahre 1898 als Mitglied an.

Kaufmännische Lehrjahrgänge hält nächsten Sonntag den 18. Oktober seine Besammlung ab, da der Leiter des Lehrganges verstorben ist.

Verammlung. Die bereits angekündigte Besammlung des städtischen Jugendvereins des evangelischen Bundes und des Hilfvereins für die proletarische Bewegung in Osterlich findet Sonntag, den 20. Oktober Abends im Volkshaus (Neue Königstraße) statt. Außer Herrn Walter Bourrier aus Paris werden folgende Herren für Ansprachen halten. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Besammlung an dieser Besammlung jehermann teil hat. Beim Ausgange werden gegen freiwillige Beiträge für die Besammlung der Besammlung angenommen. Näheres ist aus den Anzeigen zu erfahren.

Vaterländische Gesellschaft. Auch für diesen Winter haben eine Reihe hervorragender Autoren und Vaterlandsliebhaber die Göttinger in der Gesellschaft in Aussicht gestellt. Dr. Ludwig Julius Berlin, Wilhelm Seeliger-Berlin, Dr. Robert v. Gumbel-Berlin, Dr. Max Halbe-Hindenburg, Frau Gräfin Berlin, Eugen Seeliger-Berlin, Dr. Max Müller-Berlin, der glänzende Redakteur Marcel Seeliger-Berlin u. a. m. Für den Monat Oktober ist das Programm folgendermaßen festgesetzt: Donnerstag, 17. Oktober: Göttingerabend, (Ansprache neuer Mitglieder.) Freitag, 18. Oktober: Vortragabend, Dr. Ludwig Julius Berlin. Die Gesellschaft hat einen Rückblick auf die Darbietungen seit ihrer Gründung herausgegeben, in dem fast sämtliche Namen der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Väter vertreten sind.

Permanente Gemälde-Ausstellung von Tanti & Große. Die Ausstellung des Berliner Malers Tanti & Große, die Hamburgische Künstlerbund, sowie die Gemälde von Otto Rasmussen werden nur noch kurze Zeit ausgestellt. Niemand sollte verpassen, dieselben zu besichtigen.

Stadtkonferenz. Herr Emil Stepe, welcher in der heutigen Aufhebung der Bürgerdeputierten, Herr Göttinger, fängt, gefordert auf Engagement. Zu seinen Reden geht am Sonntag Nachmittag das Beispiel „Der Belgier“ in Szene, Abends wird der Oper „Friedrich“ (mit Frau. Brandes als „Aennchen“ als Frau) das Bauderle, „Das Verprechen hinter Herd“ vorangehen. Der Wochenplan beginnt: Montag: „Der Kirm u. die Nacht“, Dienstag: „Wittich, Wittich, ganz Verlobung“, Donnerstag: „Burgmeyer“, Freitag: „Premiere des Dramas „Die rothe Rose“ (in Rose rouge) von Strup.

Walhalla-Theater. In der am morgigen Sonntag stattfindenden Nachmittags-Vorstellung treten neben dem geliebten Hilarionepicler auch die mit mancherlei Beacht und wunderbaren Kostümen ausgestattet „schwarz-mittelfalten Stern“ auf. Der Besondere ist Herr Weber, wird für die Kinderwelt ganz besondere Aufmerksamkeit.

Spollos-Theater. Der gegenwärtige Spielplan dauert nur noch drei Tage. In der morgen, Sonntag, stattfindenden Nachmittags-Vorstellung treten sämtliche Kräfte auf.

Das „Gala-Konzert“, ge. Ulrichstraße 16, dessen tätiger Leiter Herr Stillsch allen Wahlen den Hauptteil in der beglückten Kräfte nicht annehmen zu können weiß. Bei einer solche der jeheligen Wunsch notwendig geworden: Erweiterung erlösen, welche dem höchsten Ziele zum Vorhabe gereicht. Die Aufführung einer vorzüglichen Vorstellung, während sich von Freunden des Musikspiels nicht verlassen werden können. Einen solchen Schmauß hat das Göttinger durch ein künstlerisch ausgeführtes Bild erhalten, welches den Kontrast in ein Concert-Corpschen darstellt. Die Gelegenheit der Entlassung des Bildes wurde folgendes Telegramm an den Kontrast abgesandt: „Seiner Königlichen Hoheit Kronprinz Friedrich Wilhelm, Bonn. Die zur Einweihung des „Gala-Konzert“ in volle Saale veranlaßte Göttinger haben aus Anlaß der Anwesenheit des Kaiserlichen Königs. Hoheit ehrsüchtige Grüße. J. Stillsch, Gala-Konzert.“ Vereinzelt an demselben Tage lief folgende Antwort aus Wittich: „Kronprinz hier ein. St. F. L. Hoheit der Kronprinz läßt für die feindliche Grüße bestens danken. J. H. Oberst v. Freytag.“

Die Buren auf Grund verfallener Bekanntschaft lautet das Thema, über welches Herr Konradspolier P. Jäger in ersten beiläufigen Familienabend der Remarktgemeinde in den „Kaiserfeldern“ reden wird. Von den übrigen Darbietungen haben wir die vom gemischten Chöre des Orangs. Weitererzählungen einleitend beiläufigen Bekanntschaft.

Spirituallismus. Montag, den 14. Oktober, Abends 8½ Uhr wird in den „Kaiserfeldern“ Herr Dr. med. G. v. Bangsdorff, der Leiter der deutschen Spiritisten, einen Vortrag über Spirituallismus halten. Näheres ist aus den Inseraten zu erfahren.

Local-Concert. Am Sonntag, Abends 8 Uhr, veranstaltet Herr Friede. Winkler (vorher langjähriger Inhaber der „Weißburg“) im großen Saale der „Saalhörsaal“ ein Local-Concert unter Mitwirkung der „Schiedlerer-Kapelle“, der Paul Kühn'schen Streichorchester „Eintracht“, des Männer-Chorvereins „Göttinger“ und des Göttinger Herrn Otto Schwendler. Es gelangen u. a. mehrere Chorlieder sowie Soli und einige Violin-Cellenstücke des Herrn D. Schwendler zur Ausführung. Der Eintritt ist frei.

Richard Wagner-Verein. Von den in Aussicht genommenen Kompositionen sind folgende festgesetzt worden: ein Abend soll Bach, Pändel, Beethoven, ein zweiter Gade, Hind. Wajart, der dritte Schubert, Schumann, Rob. Franz in möglichst charakteristischen Kompositionen behandeln, während ein vierter Abend außer dem Meister, dessen Namen der Verein trägt, den hervorragenden deutschen Tonsetzern der Gegenwart: Johannes Brahms, Richard Strauss, Max Spillmann, Fritz Meingarten, gewidmet sein soll. Der Gründungsausschuss wird voraussichtlich am Montag, den 28. Oktober in der „Zulpe“ stattfinden.

Für Angehörige des Göttinger-Gewerks findet im „Mosaik“ (Weidenplatz 4) am Dienstag den 15. Oktober um 4 Uhr Nachmittags eine Besammlung statt, in welcher Herr Pastor Simja einen Vortrag hält. Eintritt frei.

Kaufmännische Besinnung. Die Unterrichtsstunde der Frauen-Industrie- und Kunstgewerkschaften, die am 15. Oktober, alle Besinnung der Besinnung am 15. Oktober, Besinnung der Besinnung sind: Schneider, Schmitt, Weidmann, Busch, Kaufmann in verschiedenem Technik, Kloppein, Wälen in Öl, auf Porzellan, Seide, Stoffe u. s. w. Aufnahmen finden am 1. und 15. eines jeden Monats statt.

Unfall. Der Monteur Karl Franke stürzte bei der Arbeit von einem Gerüst und erlitt dabei erheblichen Schaden. Er ist, nachdem die Verletzungen nicht so arbeitsfähig war. Er hat deshalb eine solche Verletzung erlitten, daß er jetzt in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Erlehnung. Gestern Vormittag gegen 8 Uhr wurde der Zimmermann Ferdinand J. in der Bodenkommer seiner Wohnung erkrankt aufgefunden. Er war dem Tode ergeben und hatte ein Kopfleiden, welches er schon beinahe 3 Monate in der Besinnung erkrankt hatte. Da er seit einigen Tagen wieder an dieser Krankheit litt, scheint er die Zeit in gelassener Gelassenheit ausgelebt zu haben.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 12. Oktober. (Meldung des „V. L. M.“) Der in weitesten Kreisen bekannte und verehrte Präsident des 400 Vereine umfassenden Deutschen Gastwirt-Verbands Herr Theodor Müller ist gestern nach längerem Leiden und hartem Tobekampfe im Alter von 68 Jahren gestorben. Er hatte vor mehreren Wochen beim Probefest gefallenen Wagners die Unglück, von einem derselben Hufschläge an den Kopf zu erhalten, demzufolge er schwer verletzt vom Wagners lag. Es leitete sich eine Blutung in den Lungen ein und in den letzten Tagen Lungenentzündung.

Wien, 12. Oktober. (Meldung des „N. N.“) Peter Wälder, welcher die Scheidung der Ehe der Gräfin Louisa, der Witwe des Kronprinzen Rudolf, mit dem Grafen Louisa ist bevorzugen. In Wien eingetroffenen Kreisen ist dieser Scheidung schon seit einiger Zeit. Der Graf selbst nach England über, die Gräfin in die vom Kaiser eingeräumte Schloss Hohenfurt nächst Schönbrunn.

London, 12. Oktober. (Reut. Bur.) Eine internationale Meldung kommt aus Bombay. Danach hat die in indische Militärovermachtung Befehl zur sofortigen Mobilisation von zwei Infanterieregimenten in Bombay erteilt. Die Bedeutung dieser Nachricht springt in die Augen. Bisshar und Vishnar ist der Mittelpunkt der nordindischen Eisenbahnlinie, die durch den Bundschab bis hart an die afghanische Grenze führt. Zwischen Bisshar und Kishanabad jedoch liegt noch ein Streifen von wichtiger Höhegebirge, den eine Anzahl freigerlegter Kolonnen bewohnt. Die Oesterrömer haben den Engländern seit jetzt viel zu schaffen gemacht.

London, 12. Oktober. (Meldung der „N. N.“) General Dosta ist auf Verleitet (nördlich) Ergebnis am dem Wege nach Amherst zurückgegangen. Schwere Regengüsse machen die Straßen nahezu unpassierbar. Die Dosta verlassenden englischen Kolonnen sind völlig erschöpft. Die Vorhut von General Wilsons Kolonne fiel Freitag am Aghosker Flüsse in einen Sinterchall und verlor 12 Mann tot und verwundet und 13 Gefangene.

Newport, 12. Oktober. (Meldung des „N. N.“) Das Kongressmitglied Mr. Vandis wird im Kongress eine Bill einbringen, welche die Verbannung aller Anarchisten nach der oben Judentum in der Verbannunggruppe vorläßt. Mr. Vandis sagt, eine derartige Insel habe Napoleon geendet und werde bei den Anarchisten eine gleiche Wirkung zu Stande bringen.

Dresden, 12. Oktober. (Reut. Bur.) Das Gefecht, welches am Sonntag mit Dosta's, auf 2000 Mann geführter Streitkräfte stattfand, dauerte den ganzen Tag über. Schließlich räumten die Russen ihre Stellung und zogen sich nach Norden auf den Borsanius zurück.



Sparen bringt Gewinn! Der heutigen Nummer ist eine Göttinger Ausgabe der bekannten Wächner Buchdruckerei Wilkes & Cie. beigelegt, auf welche unsere Leser besonders aufmerksam gemacht werden. Kaufleute von Kunden und Anerkennungs schreiben bürgen für die Leistungsfähigkeit der Firma. Spezialität: Göttinger-Neuheiten für Damen und Herren

Anerkannt reichste Auswahl in

Weiden-Stoffen.

Neuheiten für solide Hauskleider.

Einfarbige und melierte Loden, karierte, gestreifte, gemusterte Fantasie-Stoffe, Damentuche, Ganzwollene einfarbige Cheviots, Diagonals, Crêps, Foulés etc., bewährte Qualitäten. Breite 80—105 cm, das Meter 50 Pfg. bis 2 Mk. 50 Pfg.

Neuheiten für praktische Strassenkleider.

Hochfeine Damentuche, Homespuns und Himalayastoffe in neuesten Farbenstellungen, Fantasie-Stoffe in schmalen u. breiten Streifen, kleinen Karos, ferner englische Neuheiten und Noppen-Stoffe, sowie gediegene einfarbige Qualitäten in neuen Farben u. Webarten. Breite 100—120 cm, das Meter 1 Mk. 25 Pfg. bis 4 Mk. 50 Pfg.

Neuheiten für Blousen Kinderkleider.

Karierte und gestreifte Fantasie-Stoffe in Ganzwolle, Halbwole und Halbseide, Lawn-tennis und flanelartige Stoffe, Homespuns, Zibeline-Stoffe, sowie Neuheiten in einfarbigen Qualitäten. Breite 95—115 cm, das Meter 75 Pfg. bis 3 Mk. 50 Pfg.

Neuheiten für eleg. Promenadenkleider.

Halbseidene Fantasiestoffe, elegante Bordurestoffe, Double-Stoffe für Schneiderkleider, Himalaya- und Zibeline-Stoffe, hochfeine gestreifte und karierte Fantasiestoffe, gediegene Damentuche und einfarbige Kammgarn-Stoffe in aparten Farbenstellungen, ferner hochelegante ausländische Fantasiestoffe. Breite 100—120 cm, das Meter 1 Mk. 75 Pfg. bis Mk. 6,—

Restbestände von Kleiderstoffen in Roben u. kleineren Maassen zu bedeutend ermässigten Preisen.

Gegründet 1859. Geschäftshaus J. Lewin Gegründet 1859.

Kalle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Strengste Reellität.

Arthur Mendelsohn,

Feste, allerbilligste Preise.

8 Gr. Ulrichstr. 8. Halle a. S. 8 Gr. Ulrichstr. 8.



Geschäfts-Gröffnung.

Sonnabend den 12. Oktober, Abends 6 Uhr

eröffne ich am hiesigen Platze

ein Special-Geschäft ersten Ranges für elegante Herren- u. Knaben-Garderobe,

sowie Arbeiter-Garderobe für alle Berufsweige,

verbunden mit Anfertigung nach Maass.

Durch äusserst nützliche Einkäufe, sowie Verbinduna mit den bedeutendsten Fabriken biete ich den mich Besprechenden die denkbar grössten Vortheile und kann deshalb alle Waaren in gediegenes erprobten Qualitäten

zu ganz erstaunlich billigen Preisen abgeben.

Um einem geehrten Publikum Gelegenheit zu bieten, sich von meiner Leistungsfähigkeit zu überzeugen, führe ich nachstehend folgende Artikel an und lade zum Besuch meiner Verkaufsräume ohne jeden Kaufzwang ein.

Preis-Liste:

Winter-Paletots

in Double mit Wollfutter von 9 bis 14 Mark.

Winter-Paletots

in Pa. Gofino und Krimmer, hochlegant verarbeitet von 14 bis 28 Mark.

Winter-Paletots

in Gofino und Diagonal, mit Pa. Wollfutter von 12 bis 18 Mark.

Winter-Paletots

in Pa. Grevot und Marengo, hochmodern gearbeitet von 12 bis 40 Mark.

Ulster-, Raglan- und Sport-Paletots

von 24 bis 36 Mark.

Hohenzollern-Mäntel

Pa. Tuch und Ausfuttung von 17 bis 42 Mark.

Kaiser-Mäntel

in Pa. Voden mit warmem Futter von 12 bis 24 Mark.

Winter-Joppen

in dauerhaften Voden von 4,50 bis 7 Mark.

Grösste Auswahl in allen Preislagen in Knaben- u. Burschenpaletots, Pelerinenmänteln, Pyjaks, blauen Kragen mit Capuchon, Schulanzügen, Lodenanzügen mit warmem Futter.

Kellner-Anzüge, Schlafrocke, Gummi-Mäntel

in grösster Auswahl.

Arbeiter-Garderoben für jeden Berufszweig

in nur haltbaren Qualitäten und bester Verarbeitung.

Zwirnhojen zu 1,20, 1,40, 1,50, 1,75, 2 bis 3,80 Mark.
Cassinetthosen, Lederhosen, glatt, gestreift u. weiss, zu 2, 2,25, 2,50 bis 5,50 Mark.
Wandhosen in allen Farben und Qualitäten zu 2,50, 3, 3,50, 4 bis 6,50 Mark.
Arbeitsjackets in Zwirn, Cassinet, Leder etc., mit und ohne Futter, von 2,40 bis 4,50 Mark.

Blaue Arbeits-Anzüge

in Keinen, Cooper und Pilot, bestes Fabrikat von Gustav Lamparter, Reutlingen, von 2,50 bis 6,50 Mark.

Sämtliche angeführten Artikel sind nur in reellen Qualitäten in grösster Auswahl am Lager, in guter Verarbeitung und indochloem Sitz von Manufaktur nicht zu unterscheiden, und ist mein Prinzip bei streng festen Preisen allergrösste Reellität; auf jedem Gegenstand ist deutlich der Preis vermerkt, daher jede Ueberschätzung ausgeschlossen.

Wachstumsball

Arthur Mendelsohn, Gr. Ulrichstrasse 8.

Flicken gratis.

Winter-Joppen

in Double und Belour von 6 bis 8 Mark.

Winter-Joppen

in Pa. Pa. Voden von 7,50 bis 14 Mark.

Winter-Joppen

in extra Prima Voden mit Pelzfutter von 15 bis 20 Mark.

Sport-Joppen

in Pa. Voden, neueste Façons von 7,50 bis 18 Mark.

Burschen- u. Knaben-Joppen

sehr dauerhaft und warm von 2,80 Mark an.

Modell-Sammt- u. Manchester-Anzüge

sehr chic und elegant von 3,50 bis 16 Mark.

Knaben-Anzüge

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres, in neuesten Façons von 1,75 bis 14 Mark.

Gesellschafts-Rock-Anzüge

in Tuch, Kammgarn, Marengo von 18 bis 38 Mark.

Einzelne Leibchenhosen sehr haltbar v. 90 Pf. an.
Einzelne Kniehosen sehr haltbar v. 1,75 Mk. an.
Knaben- und Burschen-Hosen für jedes Alter passend von 1 bis 4,50 Mark.

Gehrock- und Trau-Anzüge

hochlegant von 22,50 bis 45 Mark.

Jacket-Anzüge

in den modernsten und haltbarsten Stoffen von 12 bis 38 Mark.

Bauch-Anzüge

für die fortpantesten Herren von 22 bis 38 Mark.

Burschen-Anzüge

in den haltbarsten und modernsten Stoffen von 9 bis 28 Mark.

Jünglings-Anzüge

von 4,75 bis 18 Mark.

Herren-Stoffhojen von 2,50 bis 13 Mark.

Militärhojen von 6 bis 9 Mark.

Reit- und Stiefelhojen von 4,50 bis 12 Mk.

Kellnerhojen, Turnerhojen, bunte Westen, weisse Westen, Stoffwesten, Lederwesten, Zwirn- und Wandhosenwesten etc.



Umtausch gern gestattet.

Streng feste Preise.

1
finde
welche
die G
1
Reiden
Tollens
lei 3
ich a
G-dre
reiden
minde
sind g
De. 4
ber lä
Reizig
voege
fomme
Zerast
nich
Maar
G r ä
Nitt
Pfele
feinen
eino
1
5
Rath
ber o
6 M
Der B
gebäd
mar
erzite
an ber
fähigen
Nicht
beden
2
sich be
gräde
geldlo
metri
Gän
lange
Werte
werden
3
Etrid
Reite
von G
derant
4
fette g
gemä
Befau
5
Unter
Froh
pegel
baug

